

pina L. \times *remota* L. und als *C. axillaris* Good. in Tauschvereinen verbreitete Pflanzen ebenfalls zu *C. nemorosa* Reb. \times *remota* L. gehört. Nach meinen Beobachtungen habe ich bis jetzt *C. nemorosa* Reb. und *remota* L. viel häufiger in Gesellschaft gesehen als *vulpina* L. und *remota* L.

Etwa 108 m ü. d. M.; 49° 2' n. Br. u. 26° östl. v. F.; 29. Mai 1895.

leg. A. Kneucker.

In folgendem sei das Wesentlichste aus der Zahn'schen Originaldiagnose nebst einigen eigenen Beobachtungen wiedergegeben: Stöcke bis zu 30 und mehr Halme treibend. Blätter 20—30 cm lang und 3—4 mm breit, schmaler als die von *nemorosa* und breiter als die von *C. remota*, Halme bis 60 cm und höher werdend, im obersten Drittel rückwärts sehr rauh und scharf dreikantig, im unteren Teile glatt, höher als *C. remota* und in manchen Fällen auch *C. nemorosa* überragend. Aehre 5—8 cm lang, aus 8—10 Aehrchen bestehend, von denen die 2—3 untersten entfernt, die oberen aber sehr genähert sind. In vielen Fällen sind die untersten 1—2 Aehrchen zusammengesetzt. Von den Deckblättern ist besonders das unterste entwickelt, erreicht meist die Halmspitze oder überragt sie sogar hie und da. Von den übrigen Deckblättern kommen höchstens noch 2—3 in Betracht, welche nach oben an Grösse abnehmen und ihre Aehrchen mehr oder weniger überragen. Die weisslichen, häutigen Deckspelzen haben einen grünen Rückenstreif. Schläuche meist steril in einen am Rande feingesägten, zweispaltigen, rauhen Schnabel zugespitzt. Die vorliegende Form des Bastards steht habituell der *C. remota* näher als der *nemorosa* Reb., ist aber durch den höheren Wuchs, die breiteren Blätter, die kürzere Aehre und die Deckblätter, von denen nur das unterste ansehnlich entwickelt ist, von *C. remota* L. auf den ersten Blick zu unterscheiden.

Vielleicht wird es mir möglich, auch die seltenere, näher bei *C. nemorosa* stehende Form des Bastards, welche sich durch eine kürzere, gedrängte Aehre auszeichnet und bei der die 2—3 untersten Aehrchen zusammengesetzt sind, in einer der nächsten Lieferungen des Exsiccatenwerkes auszugeben. A. Kneucker.

(Fortsetzung folgt)

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Prodromus der böhmischen Laubmoose (in tschechischer Sprache) von Anton Weidmann, Lehrer der Knabenschule in Wittingau. Prag bei Alois Wiesner. 1895. 2 Bände mit 349 Seiten und 38 Tafeln.

Der Versuch, eine Laubmoosflora von Böhmen zu schreiben, könnte vielleicht im Hinblick auf die zahlreichen floristischen Vorarbeiten zeitgemäss, gewiss verdienstlich erscheinen. Doch hätte der Autor im vorliegenden Falle vor allem im Titel des Werkes die Unvollständigkeit desselben und seine Bestimmung für Anfänger deutlich hervorheben sollen, um das Urteil der Fachmänner nicht herauszufordern. Die Arbeit meldet für Böhmen und sein Grenzgebiet 468 Laubmoosarten, geht jedoch auf die Varietäten und Formen nur sehr ungleichmässig ein. Insbesondere die *Sphagna*, an denen Böhmen und wohl die nächste Umgebung des Domizils des Autors besonders reich ist, erfahren eine sehr stiefmütterliche Behandlung. Den mit Bestimmungstabellen versehenen Diagnosengruppen geht eine allgemeine Charakteristik der Laubmoose voraus, den Schluss macht ein kurzer Nachtrag von Standorten und ein Artenregister. Es verleiht der Arbeit den Anschein von Gründlichkeit, dass viele Angaben nur mit Reserve gemacht werden. Schon nach einigen Stichproben erhält jedoch der sprachkundige Leser die Ueberzeugung, lediglich eine kurze Umarbeitung der Limpricht'schen Laubmoosflora, ja stellenweise eine wörtliche Uebersetzung derselben vor sich zu haben. Hie und da wird dies allerdings durch die Bezeichnung „nach Limpricht“ vom Autor zugestanden. So insbesondere auch bei fast sämtlichen Tafelbildern, die übrigens auch ohne diese Angabe sofort als mehr oder minder gute Nachzeichnungen der Limpricht'schen Bilder zu erkennen sind. Von den Bildern, welchen

keine Angabe ihrer Herkunft beigefügt ist, sind die grünlischen Sphagnumbilder ganz sicher Originalzeichnungen des Autors. Dass die Erlaubnis Limpricht's oder seines Verlegers zur Nachzeichnung der Bilder erteilt worden wäre, ist nirgends zu ersehen. Wenn der Autor in der Einleitung mitteilt, dass er sich in der Zusammenstellung der Arbeit und in den Diagnosen nach Limpricht „gerichtet“ hat, so ist das gewiss nicht sehr bescheiden ausgedrückt; unerträglich ist es, wenn der Autor weiter mitteilt, dass er „im Geiste dieses Bryologen“ das Werk vollendet habe. Ebenso widerlegen die, für eine Moosflora „ganz Böhmens“ übrigens viel zu mageren, Standortsangaben die Angabe des Autors, dass vor allem seine eigene Sammlung zur Grundlage der Arbeit gedient habe: denn bei allen seltenen oder interessanten Angaben finden sich fast bloss Citate aus den Arbeiten von Limpricht, Juratzka, Schiffner und Velenovsky. Das Herbar des Autors dürfte wohl nur eine recht schwache Grundlage einer Laubmoosflora Böhmens bilden. Das umfangreiche Moosmaterial des kgl. böhm. Landesmuseums und das Herbar des k. k. botanischen Instituts in Prag ist ganz und gar unbeachtet geblieben. Auch kennt Autor nicht einmal die einheimische, leicht erreichbare floristische Litteratur der letzten 20 Jahre, geschweige denn die übrige bryologisch-floristische Litteratur. So sind ihm zum entschiedenen Nachteil der Arbeit z. B. unbekannt geblieben die Arbeiten von 1. Stephani im Jahrbuch des Anna-berg-Buchholzer Vereins für Naturkunde, 1876; 2. Hora in „Lotos“, 1882; 3. Röll in „Flora“, 1882; 4. Röll in „Flora“, 1886; 5. Schiffner in „Lotos“, 1890; 6. Sitensky im Archiv für naturwissenschaftliche Landesdurchforschung in Böhmen, 1891; 8. Bauer in „Lotos“, 1893. Wenn der Autor nicht einmal in dem Nachtrag die Publikationen des Jahres 1895, so insbesondere die Arbeiten von Matouschek und Bauer in „Lotos“ und in der „Oesterr. botanischen Zeitschrift“ berücksichtigt hat, so ist dies im Hinblick auf die Zeit des Erscheinens der Arbeit entschuldbar. Nicht zu entschuldigen ist es wohl, wenn der Autor eine Reihe anerkannter Sphagnumarten nicht nur deswegen nicht kennt, weil sie Limpricht beim Erscheinen der ersten Lieferungen seiner Arbeit im Jahre 1885 noch nicht anführt. So werden *Sphagnum Russowii*, das in Böhmen ausgedehnte Landstriche beherrscht, *Sphagnum tenellum*, *subnitens*, *mendocinum*, *rufescens*, *obesum*, *platyphyllum*, welche wie im Erzgebirge wohl auch in allen anderen Gebirgsgegenden Böhmens anzutreffen sind, nicht einmal als Varietäten, *Sphagnum quinquefarium* (Braith) Warnst. ohne jede Begründung lediglich als „Form“ erwähnt. Nachzutragen sind ferner z. B.: *Fontinalis hypnoides*, *Tortella squarrosa*, *Barbula cylindrica*, *Orthotrichum Schimperii*. Nur bezüglich weniger Arten war ich nicht imstande, zu konstatieren, dass sie bereits vor dem Erscheinen der vorliegenden Arbeit für Böhmen publiziert waren: die besten Angaben rühren aus den beiden Laubmoosflora Limpricht's und aus den Schiffnerschen Arbeiten her. Interessant ist die Angabe von *Ptilonotis Arnellii* (teste C. Warnst.) für das Gebiet.

Für Anfänger (tschechischer Zunge) im bryologischen Studium kann die Arbeit im Hinblick auf ihre Herabstammung aus dem Blute Limpricht's als brauchbare Compilation bezeichnet werden, auf den Anspruch der Wissenschaftlichkeit und den Titel eines Prodromus der Laubmoosflora Böhmens muss jedoch die Arbeit verzichten und bezüglich aller nicht durch die Autorität Dritter gedeckter Standortsangaben Misstrauen erwecken.

Zum Schlusse möchte ich noch bemerken, dass dem Autor auch das Unglück zugestossen ist, den Standort von *Meesa longiseta* Hed. aus der Arbeit Schiffners im „Lotos“ 1886 aufzunehmen, welcher von Schiffner im „Lotos“ 1890 widerrufen und in *Dicranella squarrosa* richtiggestellt wurde.

Dr. E. Bauer, Prag-Smichow.

Kissling, P. B., Beiträge zur Kenntniss des Einflusses der chemischen Lichtintensität auf die Vegetation. Halle a. S. 1895. Mit 3 Tabellen. 3 Mk.

Verf. hat die Messungen mit Eders Normal-Farben-Photometer und dem Skalenphotometer, deren Anwendung und Konstruktion er in den ersten Kapiteln genau beschreibt, vorgenommen und zwar an solchen Stellen, wo eine bestimmt

ausgeprägte Pflanzengesellschaft sich vorfand, so 1. Genossenschaft der *Kryptogamen* innerhalb der Buchen- resp. Fichtenformation, 2. 4. Bodenpflanzen in der Buchenformation, 3. *Oralis*-Gesellschaft innerhalb des Fichtenwaldes, 5. *Rubus-caesius*-Genossenschaft innerhalb der Erlenformation, 6. Vorholzformationen und zwar *Cornus sanguinea*, im Schatten von gemischten Laubbäumen, 9. 10. Ruderalpflanzengesellschaften, 11. Hausgarten unter freiem Sonnen- und Himmelslicht. Bezüglich der einzelnen Resultate der langen täglichen Beobachtungsreihen muss auf die Originalabhandlung verwiesen werden. Es zeigt sich im allgemeinen, wie auch vorauszusehen war, eine starke Abhängigkeit der formationsbildenden Pflanzen von der Lichtintensität, und Verf. hat sich durch Ausführung dieser mühevollen Arbeit entschieden ein grosses Verdienst erworben und viel zur Kenntnis der Gründe beigetragen, die zur Ausbildung der verschiedenen Formationen führen. Wenngleich man sich wird hüten müssen, aus den einzelnen mitgeteilten Zahlenwerten, sobald sie für pflanzenphysiologische Zwecke zu benutzen sind, allzugrosse Schlüsse zu ziehen, da die angewandten photometrischen Methoden naturgemäss fast nur die Intensität der kurzwelligen Strahlen erkennen lassen, so kann man doch dann, wenn es sich um pflanzengeographische oder formationsgeschichtliche Arbeiten handelt, das Verhältnis der mitgeteilten Daten zu einem Rückschluss auf die gesamte Lichtintensität verwenden. Dr. P. Graebner-Berlin.

Oesterreichische bot. Zeitschrift 1895. Nr. 12. Schlechter, R., *Asclepiadaceae Kuntzeanae*. — Schmidle, W., Beiträge zur alpinen Alpenflora. (Forts.) — Halácsy, Dr. E. v., Beitrag zur Flora von Griechenland (Forts.). — Freyn, J., *Plantae Karoanae Dahuricae*. (Forts.) — Sterneck, Dr. J. v., Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Alectorolophus* All. (Schluss). — Warnstorff, C., *Bidens connatus Mühlenb.*, ein neuer Bürger der europäischen Flora. — Panek, Joh., Notiz über das Vorkommen von *Erechthites hieracifolia* (L.) Raf. in Mähren. — Litteratur-Uebersicht. — Flora von Oesterreich-Ungarn: Fritsch, Dr. Karl, Salzburg (Schluss). — **Jahrgang 1896. Nr. 1.** Makowsky, Alex., Eine neue *Chenopodium*-Spezies der Flora Mährens, bezw. Oesterreichs. — Ascherson, P., *Equisetum helocharis, maximum* und *Athyrium alpestre*. — Sagorski, E., Ein neuer *Euphrasia*-Bastard (*E. montana* × *Tatrae* = *E. Javorinensis* n.). — Halácsy, Dr. E. v., Beitrag zur Flora v. Griechenland (Schluss). — Schmidle, W., Beiträge z. alpinen Alpenflora (Forts.). — Freyn, J., *Plantae Karoanae Dahuricae* (Forts.). — Litteratur-Uebersicht. — Bot. Gesellschaften, Vereine etc. — Pernhoffer, Dr. G. v., Die Hieracien der Umgebung von Seckau in Obersteiermark.

Deutsche bot. Monatschrift 1895 Nr. 11. Braun u. Topitz, Ueber einige neue Formen der Gattung *Mentha*. — Evers, Einige südliche *Rubus*-Formen. (Forts.) Blocki, Zur Flora von Galizien und der Bukowina. — Schmidt, J., Flüchtige Blicke in die Flora Islands. (Forts.) — Zschacke, H., Zur Flora von Hecklingen und Sandersleben. (Forts.) — Rottenbach, Zur Flora von Meiningen. — Bruhin, *Juncus lamprocarpus* oder *lampocarpus*? — **Nr. 12.** Murr, Dr. J., Zur Gattungsangehörigkeit der *Anthemis alpina* L. (3 Abbild.) — Schmidt, J., Flüchtige Blicke in die Flora Islands (Schluss). — Zschacke, Zur Flora von Hecklingen und Sandersleben. — Braun u. Topitz, Ueber einige neue Formen der Gattung *Mentha*. (Forts.) — Zimmermann, Dr. E., Beiträge z. Flora der Umgebung von Ebersdorf (Reuss) in Ostthüringen.

Botanisches Centralblatt 1895. Nr. 47. Lutz, Dr. G., Ueber die oblitoschizogenen Secretbehälter der *Myrtaceen* (Forts.). — **Nr. 48.** dto. (Schluss). — **Nr. 49.** Fischer-Benzon, R. v., Zur Geschichte unseres Beerenobstes. — **Nr. 50.** dto. — **Nr. 51.** dto. (Schluss) — **Nr. 52.** Loew, O. (in Tokio), Nachtrag über das Kalkbedürfnis d. Algen. — Derselbe, Bemerkung z. Giftwirkung oxalsaurer Salze.

Mitteilungen des bad. bot. Vereins 1895. Nr. 136. Stehle, J., Standorte seltener Pflanzen aus der Umgebung von Freiburg.

Jahrbücher für wissenschaftl. Botanik. 1895. 28. Bd. 1. Heft. p. 1–204. (3 Tafeln.) E. Pringsheim, Ueber chemische Niederschläge in Gallerte. — J. Reinke, Abhandlungen über Flechten, III u. IV. — Ed. Strassburger, Karyo-

kinetische Probleme. — **2. Heft.** p. 205—323. (1 Taf.) W. Pfeffer, Ueber Election organischer Nährstoffe. — Manabu Miyoshi, Die Durchbohrung von Membran durch Pilzfäden. — O. Kueckueck, Ueber Schwärmsporenbildung bei den *Tilopterideen* und über *Choristocarpus tenellus* (Kütz.). — **3. Heft.** p. 324—530 (1 Taf., 113 Zinkätzungen). F. Cohn, Nathanael Pringsheim (Nachruf). — O. Dill, Die Gattung *Chlamydomonas* und ihre nächsten Verwandten. — J. Reinke, Abhandlungen über Flechten. — Wilh. Benecke, Die zur Ernährung der Schimmelpilze notwendigen Metalle.

Botanische Jahrbücher für Systematik, Pflanzengeschichte u. Pflanzengeographie. XX. Bd. 1895. Heft 5 p. 625—668. P. Graebner, Studien über die norddeutsche Heide (Schluss). — Dr. G. Lagerheim, Monographie der ecuadorianischen Arten der Gattung *Brugmansia Pers.* (1 Tafel). — (Anhang (p. 1—32) Litteraturbericht). — **Beiblatt Nr. 51** p. 1—56. — R. Schlechter, Beiträge z. Kenntnis südafrikanischer Asclepiadeen.

1895. XXI. Bd. Heft 1 u. 2 p. 1—256. (Mit 1 Tafel). K. Reiche, die Vegetationsverhältnisse am Unterlaufe des Rio Maule (Chile). — F. Höck, Kräuter Norddeutschlands. — A. Engler, Beiträge zur Flora von Afrika: M: Gürke, *Capitamyia*, eine neue Gattung der Labiaten (1 Taf.). — O. Drude, Die Palmenflora des tropischen Afrika. — Fr. Schmitz, Marine Florideen von Deutsch-Ostafrika. — H. Schinz, *Amarantaceae africanae*. — Fr. Buchenau, *Juncaceae africanae*. — F. Stuhlmann, Botan. Notizen über die in d. Zeit v. 23. Sept. bis 17. Dez. 1894 unternommene Reise nach Uguru. — A. Cogniaux, *Cucurbitaceae africanae*. — Fr. Meigen, Die Besiedelung d. Reblausherde in d. Prov. Sachsen.

XXI. Bd. Heft 3 p. 257—368. (Mit 1 Porträt.) Fr. Meigen, die Besiedelung der Reblausherde in der Provinz Sachsen (Schluss). — F. Buchenau, Studien über die australischen Formen der Untergattung *Junci gemini*. — F. Hegelmaier, Systematische Uebersicht der *Lemnaceen*. — G. Hieronymus, *Plantae Stuebelianae novae quas descripsit adjuvantibus aliis auctoribus* — **Beiblatt Nr. 52** p. 1—16. Ign. Urban, Biographische Skizzen III. — O. v. Seemen, Fünf neue Weidenarten in d. Herbar des kgl. bot. Museums zu Berlin.

Justs bot. Jahresbericht 19. Jahrgang, 1895. I. Abteil. 1. Heft. p. 1—240. W. Jännicke, Physikatische und chemische Physiologie, 216 Ref. — M. Möbins, Algen, 205 Ref. — P. Sydow, Pilze, 602 Ref. — Derselbe, Moose, bis jetzt 87 Ref. — **2. Heft.** p. 241—448. P. Sydow, Moose (Schluss), Ref. 88—111. — A. Zahlbruckner, Flechten, 73 Ref. — E. Pfitzer, Bacillariaceen, 46 Ref. — Emil Knoblauch, Allgemeine und spezielle Morphologie und Systematik der Phanerogamen, 433 Ref. — C. W. v. Dalla Torre, Befruchtungs- und Aussähungseinrichtungen zwischen Pflanzen und Tieren, 142 Ref. — P. Sydow, Pteritophyten, bis jetzt 22 Ref.

(Ueber den im Verlag der Gebrüder Bornträger (Berlin) erscheinenden „Just's bot. Jahresbericht,“ dem rühmlichst bekannten, system. geordneten Repertorium der bot. Litteratur aller Länder, geht der Red. ein Prospekt zu. Just's bot. Jahresbericht wird unter der Mitwirkung von 21 Botanikern des In- und Auslandes von Prof. Dr. E. Koehne in Friedenau bei Berlin herausgegeben. Der Preis der jährlich erscheinenden 4—5 Hefte beträgt 40 Mk. Es wird an die Botaniker aller Länder die dringende Bitte gerichtet, recht viele Sonderabdrücke ihrer Arbeiten an die Adresse des Herausgebers einzusenden.)

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Die Sitzung vom 10. Jan. 1896 eröffnet der Vorsitzende Prof. K. Schumann damit, dass er die Mitglieder an die an jedem Freitag abends (etwa 8½ Uhr) im Restaurant zum Schultheiss (Behrenst., Ecke Friedrichst., II Treppen) stattfindenden geselligen Zusammen-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [2_1896](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Litteratur, Zeitschriften etc 26-29](#)